

Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 10. September 2015

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0574-IM/a/2015

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6187/J betreffend "wirtschaftlicher Folgen der Russland-Sanktionen", welche die Abgeordneten Dr. Christoph Matznetter, Kolleginnen und Kollegen am 10. Juli 2015 an mich richteten, stelle ich fest:

**Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:**

Im Handel mit der Russischen Föderation zeigt sich heuer in den ersten vier Monaten ein Rückgang der Importe um 37,8 % und der Exporte um 39 %. Die Rückgänge bei den Exporten und die damit zusammenhängenden Implikationen sind aber nicht nur auf die Sanktionen zurückzuführen. Eine wesentliche Rolle spielt die Rezession der russischen Wirtschaft und die geringere Kaufkraft durch den stark gefallenen Wechselkurs des Rubels. Der Rückgang der Importe ist hingegen zum Teil auch auf den massiv gefallenen Erdölpreis zurückzuführen.

Zur Einschätzung drohender Verluste an Wertschöpfung und Arbeitsplätzen wurde von meinem Ressort bereits im Vorjahr beim WIFO eine Studie über "Makroökonomische Effekte des Handelskonflikts zwischen der EU und Russland" in Auftrag gegeben. In der mit Stand Juni 2015 erfolgten Aktualisierung dieser Studie werden ausgehend von den Exportrückgängen nach Russland sowie den Rückgängen russischer Touristen im 4. Quartal 2014 und im 1. Quartal 2015 in Österreich 15.000 Arbeitsplätze kurzfristig als gefährdet angesehen. Für den Fall, dass die Russland-Sanktionen längerfristig aufrecht bleiben, geht das WIFO in dieser Studie von einer Gefährdung von rund 40.000 Arbeitsplätzen aus.

Die österreichische Bundesregierung hat aber bereits unmittelbar nach Inkrafttreten der Sanktionen - als Vorreiter in der Europäischen Union - gegengesteuert und die

Internationalisierungsoffensive "go international" um zusätzliche € 2,5 Mio. aufgestockt, um österreichischen Unternehmen, die von den Russland-Sanktionen und der Ukraine-Krise betroffen sind, bei der Erschließung neuer Zukunftsmärkte in Drittstaaten zu unterstützen. Mit Stand Juni 2015 gab es 307 Anträge für Spezial Export-Schecks für Fernmärkte von 128 Unternehmen. Davon haben bereits 105 Unternehmen eine Genehmigung erhalten. Im Ausland sind bisher 30 Showcases, Gruppenstände und Gruppenausstellungen geplant, 13 wurden bereits durchgeführt. Im Inland sind 21 Info- und Marktplatzveranstaltungen sowie Incoming Missions geplant, 14 wurden bereits durchgeführt.

Weiters werden - um eine existenzbedrohende Gefährdung österreichischer Unternehmen zu vermeiden und um eine Neuausrichtung der betroffenen Unternehmen zu ermöglichen - die Garantieinstrumente der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) verstärkt eingesetzt. In diesem Zusammenhang werden die Garantiekonditionen verbessert, wird ein neues Programm "Garantien für Überbrückungsfinanzierungen" gestartet und kann zusätzlich durch ERP-Kredite rasch Liquidität zur Verfügung gestellt werden. Mit den Überbrückungsgarantien können zum Beispiel alternative Kundenaufträge in neuen Märkten vorfinanziert werden. Das verfügbare Garantievolumen umfasst € 100 Mio. Die aws erwartet, dass damit bei Bedarf mehr als 100 Unternehmen unterstützt werden können, indem durch die Bundesgarantie Bankenkredite von insgesamt € 125 Mio. ermöglicht bzw. besichert werden können.

### **Antwort zu den Punkten 3 und 4 der Anfrage:**

Die Europäische Kommission hat zuletzt mit Stand 27. Mai 2015 ein Papier über die Auswirkungen der Russland-Sanktionen erstellt. Darin schätzt die Europäische Kommission die Auswirkungen für die gesamte Europäische Union im Jahr 2015 auf rund -0,25 % des BIP. Detaillierte länderspezifische Angaben wurden von der Europäischen Kommission sowohl im Februar als auch zuletzt nicht vorgelegt.

Dr. Reinhold Mitterlehner



	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit	2015-09-10T14:03:46+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtsgesignt.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at/">https://www.signaturpruefung.gv.at/</a> . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf <a href="https://www.bmwf.gv.at/amtssignatur">https://www.bmwf.gv.at/amtssignatur</a> oder <a href="http://www.help.gv.at/">http://www.help.gv.at/</a> veröffentlicht.
Signaturwert		jnRvcTwGPt1JB2l+eKnlAgJ0IPn/vnFl9BC/GL+3y87kNrDpz5c87XHLG5e5SG5rSvJs7pYibzTEbDRHUFONa8IEYL92Mw9w+eACasc3NK0ZkkKDBXqqdSs1VJ0stxuJa87hYs2TMFUPxNOFcO/cOttufn3AS/vj0Y5p5ieW1j9A3g1suLWXm6KApcl+jxCyLRUKiBX9ukDViPOHZobp/igNzXkYyASfjmtuw5SRL429KlwkAtvnFIdyQC8aFoZUky0Wu9t2JDIM3NZOMozWa2mT4ARLrwMm3ltNCGhjE2JvwBlahaleT6ViY/tOe5T3lYFMqz0+TIMFpNs3A==

